



Ansprechpartner/in Uwe Spelleken
Telefon 0209 94773-133
Telefax 0209 94773-150
E-Mail uwe.spelleken@wald-und-holz.nrw.de

Datum 28.01.2016
Aktenzeichen (bei Rückfragen bitte angeben!)
300-11-22.370

Öffentliche Bekanntmachung

Einzelfallprüfung mit dem Ergebnis, dass keine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt werden muss

Der nachstehend aufgeführte Antrag zur befristeten Umwandlung von Wald ist dem Regionalforstamt Ruhrgebiet zur Genehmigung vorgelegt worden:

Antrag auf Rodung von Wald zum Zwecke der Umwandlung in eine andere Nutzungsart

in der Stadt **Essen**

Gemarkung **Leithe (1,0 ha); Altenessen (1,55 ha); Bedingrade (2,1 ha); Katernberg(2,4 ha)**

mit einer Größe von **insg. ~ 70.500 m²**

Betroffen hiervon ist folgendes Grundstück/sind folgende Grundstücke

Flur/e **11; 2 ; 10; 19**

Flurstück/e **74,409,416,77,98,417; 199,315,314,317-324,325; 55; 788**

Dieses Vorhaben fällt unter die im Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz Nordrhein-Westfalen (UVPG NW) in der Anlage 1 unter Nr. 17.1 bzw. 17.2 als „Erstaufforstung“ bzw. „Rodung“ bezeichneten Vorhaben.

Gemäß § 3c des UVPG ist in einer standortbezogenen bzw. allgemeinen Einzelfalluntersuchung zu prüfen, ob das Vorhaben einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 2 UVPG unterzogen werden muss.

Nach Prüfung der Antragsunterlagen zu diesen Vorhaben wurde entschieden, dass für das o. g. Vorhaben **keine** Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist, da erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen aufgrund der Größe, Merkmale und Wirkfaktoren der Maßnahme nicht zu erwarten sind.

Diese Entscheidung wird gemäß § 3a UVPG hiermit in der Zeit vom **28.01.2016** bis **25.02.2016** öffentlich bekannt gemacht.

gez. Spelleken